

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 06.10.2014
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort, Raum:	Ökologischen Schulungszentrum, Lenensruhe 4, 23970 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr Mathias Engling (GRÜNE)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Herr Harald Kothe (DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Maximilian Weinhold (CDU)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Katrin Wegener (FÜR-WISMAR-Forum) entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.08.2014
- 4 Benutzungs- und Entgeltordnung der Hansestadt Wismar für die Nutzung kommunaler Einrichtungen der Bereiche Schule und Sport, des Freizeitbades Wonnemar und des Sportplatzes des PSV Wismar e.V.
Vorlage: VO/2014/0981
- 5 Entfristung der Fördervereinbarung zur Betreibung des Ökologischen Schulungszentrums Wismar(ÖSW)
Vorlage: VO/2014/1016
- 6 Sonstiges

Protokoll:

(Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.)

TOP 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Winkler eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Es erfolgt eine Begehung mit allen Anwesenden des Geländes vom Ökologischen Schulungszentrum Wismar. Hierbei erfolgen ausführliche Erläuterungen durch Herrn Helms (Leiter des Ökologischen Schulungszentrums).

Nach Beendigung der Begehung spricht Herr Prof. Dr. Winkler im Namen aller Anwesenden seinen Dank an Herrn Helms, insbesondere für die sehr ausführlichen Informationen, aus.

Herr Prof. Dr. Winkler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Es erfolgen keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.08.2014

Zum Protokoll erfolgen keine Hinweise, Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Das Protokoll vom 04.08.2014 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Herr Prof. Dr. Winkler informiert, dass alle Mitglieder des Ausschusses zur Sitzung am 4. August 2014 eine schriftliche Information zur Geschäftsordnung erhalten haben. In diesem Schreiben wurde empfohlen, die Geschäftsordnung der Bürgerschaft ebenfalls für die Arbeit der Ausschüsse anzuwenden. Diese Information wurde in der Sitzung am 4. August besprochen. Eine Beschlussfassung erfolgte hierzu nicht.

Nun erfolgte die Bitte, darüber abzustimmen, die Geschäftsordnung der Bürgerschaft ebenfalls für die Arbeit im Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales anzuwenden.

Es erfolgte eine Wortmeldung von Herrn Keßler.

Herr Prof. Dr. Winkler lässt darüber abstimmen, die Geschäftsordnung der Bürgerschaft, soweit diese für die Ausschussarbeit anwendbar ist, zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

TOP 4 Benutzungs- und Entgeltordnung der Hansestadt Wismar für die Nutzung kommunaler Einrichtungen der Bereiche Schule und Sport, des Freizeitbades Wonnemar und des Sportplatzes des PSV Wismar e.V.
Vorlage: VO/2014/0981

Seitens Herrn Senator Berkhahn erfolgen Informationen zur Vorlage der Benutzungs- und Entgeltordnung der Hansestadt Wismar für die Nutzung kommunaler Einrichtungen der Bereiche Schule und Sport, des Freizeitbades Wonnemar und des Sportplatzes des PSV Wismar e. V.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Wismar wurde eine Veränderung der bisherigen Entgeltordnung vorgenommen. Der Änderung der Entgeltordnung wurde die in der Anlage beigefügte Kalkulation zugrunde gelegt. Die neue Entgeltordnung wurde sozialverträglich gestaltet, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Diese Entgeltordnung findet nur Anwendung für die Nutzung der Turnhallen der Hansestadt Wismar und ist nicht anwendbar für die Nutzung der Turnhallen des Landkreises Nordwestmecklenburg. Aufgrund der geplanten Entgeltordnung haben alle Vereine diesbezüglich ein Schreiben mit den möglichen Mehrbelastungen erhalten.

Frau Scheidt wird um Ergänzungen zur Vorlage gebeten.

Sie macht darauf aufmerksam, dass einer ausführlichen Begründung in der Vorlage, die Notwendigkeit der Aktualisierung der Benutzungs- und Entgeltordnung zu entnehmen ist.

Aufgrund

der Kreisgebietsreform sind Turnhallen zum Landkreis Nordwestmecklenburg übergegangen und befinden sich somit nicht mehr in Zuständigkeit der Hansestadt Wismar. Ebenfalls erfolgt ein Hinweis auf die Haushaltskonsolidierung. Die Verwaltung wurde durch die Bürgerschaft beauftragt, die Entgeltordnungen der Stadt zu prüfen und anzupassen.

Seitens des Amtes sind Abstimmungen zur Entgeltordnung mit dem Stadt- und Kreissportbund und der Verwaltung des Landkreises NWM erfolgt. Die Vereine haben ein Schreiben erhalten und sind über die vorgesehene Änderung informiert.

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Hilse, Herrn Kothe und Herrn Fröhlich.

Frau Möller gibt den Hinweis auf den § 4 in der Benutzungs- und Entgeltordnung.

Im § 4 ist das Verfahren zur Antragstellung auf Befreiung zur Zahlung von Nutzungsentgelt geregelt. In diesen Fällen ist an den Bürgermeister ein schriftlicher Antrag zu stellen, welcher zu begründen ist. Eine Entscheidung zu den Anträgen wird durch den Bürgermeister getroffen.

Herr Prof. Dr. Winkler lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 6

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Es erfolgen von Herrn Senator Berkahn Informationen zum Ökologischen Schulungszentrum. Er macht darauf aufmerksam, dass das Ökologische Schulungszentrum über viele Jahre gewachsen ist und von den Schulklassen und Kindertagesstätten sehr gut angenommen wird. Herr Berkahn gibt den Hinweis, dass vor einem Jahr durch die Bürgerschaft ein Beschluss mit einer Befristung (1 Jahr) zur Betreuung des Ökologischen Schulungszentrum durch die Protinus gGmbH gefasst wurde. Ebenfalls sollte die Prüfung erfolgen, ob das Schulungszentrum auf das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau verlagert werden kann. Es wird nun die Entfristung der Fördervereinbarung zur Betreuung des Ökologischen Schulungszentrums Wismar zum Ende des Jahres notwendig.

Herr Helms (Leiter Ökologisches Schulungszentrum) ergänzte, dass beim Rundgang der Anwesenden über das Gelände sichtbar wurde, dass die Protinus gGmbH nach der Übernahme von der QEG sehr gute Arbeit geleistet hat.

Herr Fröhlich übergibt den Anwesenden ein Schreiben des Jobcenters zur Finanzierung über Maßnahmen des 2. Arbeitsmarktes für das Ökologische Schulungszentrum. Das Jobcenter hat sich im Schreiben positioniert, mindestens in den nächsten fünf Jahren förderpolitische Maßnahmen über den 2. Arbeitsmarkt oder andere Maßnahmen, durchzuführen. Die Anwesenden werden gebeten, dieses soweit wie möglich für die nächsten Jahre mitzutragen und einer Entfristung der Fördervereinbarung zur Betreuung des Ökologischen Schulungszentrum zuzustimmen.

Herr Box macht in seiner Wortmeldung deutlich, dass er sehr angetan von der Größe und Vielfalt dieses Geländes ist und stellt fest, dass die finanziellen Mittel in Höhe von 36 T€, welche durch die Hansestadt Wismar zur Verfügung gestellt werden, im Ökologischen Schulungszentrum sehr gut eingesetzt sind. Dieses wurde auch nach dem heutigen Rundgang deutlich. Durch den jetzigen Betreiber (Protinus gGmbH) wird hier gute Arbeit geleistet. Herr Box spricht sich auch dafür aus, die Befristung der Fördervereinbarung aufzuheben, so dass für den jetzigen Träger dieser Einrichtung eine Sicherheit vorhanden ist und eine zuverlässige Arbeit in den nächsten Jahren stattfinden kann.

Herr Box unterbreitet folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung durch diesen Ausschuss. Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales beschließt, dass diesem Ausschuss einmal jährlich über die Arbeit des Ökologischen Schulungszentrum ein Bericht über die Arbeit des ÖSW vorgelegt wird (nicht der Bürgerschaft).

In der Diskussion erfolgen Wortmeldungen von Herrn Hilse, Herrn Fröhlich und Herrn Keßler.

Herr Prof. Dr. Winkler lässt über die Beschlussvorlage zur Entfristung der Fördervereinbarung zur Betreuung des Ökologischen Schulungszentrums Wismar (ÖSW) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Prof. Dr. Winkler lässt über den oben genannten Beschlussvorschlag von Herrn Box abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

TOP 6	Sonstiges
-------	-----------

Herr Keßler unterbreitet den Mitgliedern des Ausschusses den Vorschlag, die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes aufzuwerten. Vertreter dieses Parlamentes sollen an den Sitzungen des Ausschusses teilnehmen und Ihnen ist Frage- und Rederecht einzuräumen. Außerdem können sie an den Diskussionen zu den Tagesordnungspunkten teilnehmen. Er bittet die Anwesenden, dieses in den Fraktionen zu besprechen.

In der Diskussion zu diesem Thema erfolgen Wortmeldungen von Herrn Hilse, Herrn Keßler, Herrn Box und Herrn Engling. Im Ergebnis der Diskussion ergänzt Herr Keßler seinen Vorschlag dahingehend, dass an den Sitzungen des Ausschusses ein Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes teilnimmt. Von den Anwesenden wird dieser Vorschlag positiv eingeschätzt und ein Beschluss gefasst.

An den Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales nimmt ein Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes teil und erhält Rede- und Fragerecht zu den Themen der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Frau Scheidt informiert, dass das Wonnemar einen Wismar-Tag eingeführt hat. Frau Roggentin (Wonnemar Wismar) hat mitgeteilt, dass die Auftaktveranstaltung sehr erfolgreich verlaufen ist. Diese Veranstaltung wurde von ca. 500 Wismarer Bürgern wahrgenommen.

Frau Eberlein (Veranstaltungsmanagerin/Theaterleiterin) gibt Informationen über verschiedene Veranstaltungen des Theaters und der Veranstaltungszentrale ab Oktober bis Dezember 2014.

Herr Hilse teilt mit, dass aus den Medien zu entnehmen war, dass am Volkstheater Rostock verschiedene Sparten eingespart werden sollen. Er fragt nach, welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für das Theater der Hansestadt Wismar ergeben, da es eine Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Theatern gibt. Ist dieses zum jetzigen Zeitpunkt schon erkennbar?

Frau Eberlein informiert, dass sie sich diesbezüglich schon an das Volkstheater Rostock gewandt hat und dazu aufgefordert hat, entsprechende Unterlagen an Wismar zu geben, wie die zukünftige Zusammenarbeit aussehen könnte. Rostock hat sich dahingehend geäußert, dass das Theater weiterhin mit Wismar zusammenarbeiten möchte. Seitens Frau Eberlein können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen getroffen werden, da die Thematik noch ein offener Prozess ist.

Herr Kothe regt an, darüber nachzudenken, die Fördervereinbarung zwischen Rostock und Wismar auf den Prüfstand zu bringen. Es gibt „Leute“ in Schwerin, die es befürworten, dass sich die Hansestadt Wismar an Schwerin bindet.

Dieses sieht Frau Eberlein eher negativ. Am Schweriner Theater sind Aufführungen, die einen sehr großen technischen Aufwand haben. Diese Voraussetzungen sind auch am sanierten Wismarer Theater nicht gegeben, um diese aufwendigen Inszenierungen aufzuführen. So besteht immer nur die Möglichkeit, eine „abgespeckte“ Inszenierung zu zeigen. Frau Eberlein schätzt ein, dass dieses nicht von den Theaterbesuchern angenommen wird und diese zur Aufführung nach Schwerin fahren werden.

Prof. Dr. Joachim Winkler
Vorsitzender

Godknecht
Protokollantin